

ENTSCHEIDUNG

## Pauschalen für Betriebskosten bleiben

Stadtrat lehnt neue Turnhallensatzung ab.

VON PETRA KORN

**HARZGERODE/MZ** - Die Pauschalen, mit denen Nutzergruppen in den städtischen Turnhallen in Harzgerode, Königserode und Straßberg anteilig beteiligt werden, bleiben unverändert. Der Stadtrat Harzgerode hat eine Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung mit drei Ja- und zehn Neinstimmen bei vier Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Zuvor hatten sich bereits die Ortschaftsräte Harzgerode, Königserode und Straßberg sowie der Hauptausschuss des Stadtrates gegen die vorgeschlagene Änderung ausgesprochen. Sie hatten insbesondere die Aufhebung der bisherigen Beitragsfreiheit für Kinder- und Jugendgruppen örtlicher Vereine, aber auch eine höhere Belastung der ortsansässigen Vereine nicht mittragen wollen (die MZ berichtete).

Bürgermeister Jürgen Bentzius (SPD) erinnert im Stadtrat noch einmal daran, dass der Ausgangspunkt das Haushaltskonsolidierungsprogramm war. Mit dessen Beschluss habe der Stadtrat vorgegeben, dass eine neue Kalkulation für die Betriebskosten in den städtischen Turnhallen erfolgen solle,

„Die Kalkulation war gefordert; sie liegt vor.“

Jürgen Bentzius  
Bürgermeister

eine Anpassung der Pauschalen vorzunehmen und die bisherige Beitragsfreiheit für die Nutzung durch Kinder- und Jugendgruppen der örtlichen Vereine aufzuheben sei. Der Bürgermeister verwies ebenso darauf, dass - wie im Hauptausschuss deutlich gemacht - für die Kalkulation nun auch für das Jahr 2015 die Ist-statt bisher die Planzahlen eingearbeitet wurden. Damit ergaben sich über den Kalkulationszeitraum von 2013 bis 2015 für die drei Turnhallen durchschnittlich Betriebskosten von 29,06 Euro je Stunde.

Mit der Satzungsänderung wurde vorgeschlagen, die von örtlichen Vereinen zu zahlenden Pauschalen in der Turnhalle Harzgerode von acht auf zehn Euro je Stunde, in den Turnhallen Königserode und Straßberg von sechs auf acht Euro je Stunde anzuheben. Für Kinder- und Jugendgruppen sollten laut Änderungsvorschlag Pauschalen von vier bzw. zwei Euro je Stunde erhoben werden.

„Die Kalkulation war gefordert; sie liegt vor“, machte Jürgen Bentzius deutlich. Er verwies auch darauf, dass die von Vereinen betriebenen Turnhallen in der Stadt „mit wesentlich weniger Aufwendungen“ auskämen. Zudem bat der Bürgermeister darum, über den Beschlussvorschlag zu diskutieren und hier auch zu einem Ergebnis zu kommen.

Eine Diskussion gab es im Rat aber nicht. Da sich niemand zu Wort meldete, wurde die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt. *Kommentar Seite 8*

STÄDTBUNDTHEATER

## Arminio erneut in Quedlinburg

**QUEDLINBURG/MZ** - Die Barockoper „Arminio“ in einer Inszenierung des Nordharzer Städtebundtheaters ist erneut im Großen Haus in Quedlinburg am Marschlinger Hof zu erleben. Die Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel wird am Sonntagnachmittag, 18. Oktober, um 15 Uhr gezeigt. Cheruskerfürst Arminio schlägt im Jahre 9 n. Chr. die Römer vernichtend im Teutoburger Wald.



Stolz präsentieren die Enkel Amalia und Richard mit Herrn Schneemann die Plakette für den schönen Harzer Feriengarten.

FOTOS: CHRIS WOLHFFELD

# Paradies plötzlich in Weiß

**AUSZEICHNUNG** Ferienanlage in Bad Suderode wird mit der Plakette „Natur im Garten“ geehrt. Edda und Dieter Ebeling bauen auf die Geflügelhof-Tradition auf.

VON ANDREAS BÜRKNER

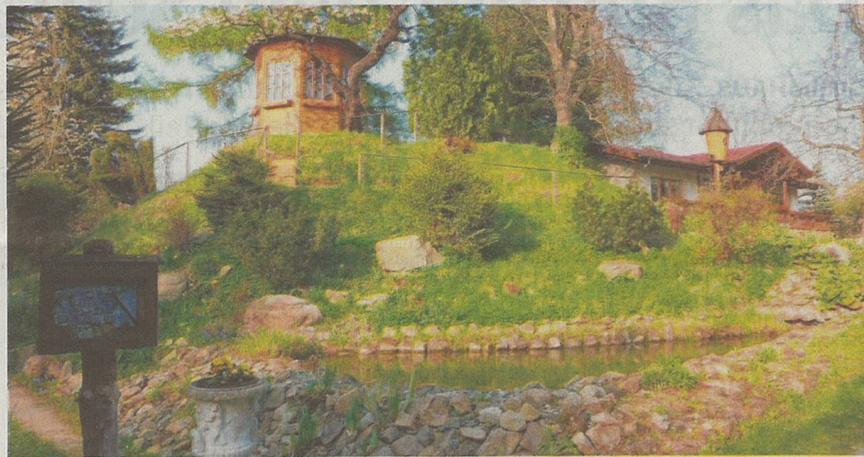
**BAD SUDERODE/MZ** - „Im Schnee habe ich noch nie einen Garten ausgezeichnet“, bekannte Christa Ringkamp von der Gartenakademie Sachsen-Anhalt bei der Übergabe der Plakette „Natur im Garten“ an Edda und Dieter Ebeling. Die Hausherren der Anlage „Harzer Feriengarten“ in Bad Suderode haben zwischen dem Kurort und Gernrode nach der Wende ein zwei Hektar großes Paradies geschaffen, in dem versteckt hinter Bäumen und Sträuchern Ferienhäuser, Blumenrabatten, Tiergarten sowie Freizeiteinrichtungen in einem Park eingebettet sind.

„Vor allem Kinder entdecken Dinge, die sie bisher kaum kannten“, erzählt Dieter Ebeling. Ob Ziegen, Pfau, Enten und Hühner, von denen das Frühstücksei selbst geholt werden kann, oder Besucher aus dem Wald, wie Reh, Wildkatze, Eichhörnchen oder Salamander - die Artenvielfalt spricht für sich, aber auch für eine intakte Natur.

„Es ist erst die zweite Ehrung im Landkreis Harz“, betonte Ringkamp, die erst vor wenigen Wochen den Kräutergarten im Kloster Michaelstein bei Blankenburg auszeichnen durfte. „Die Idee wurde 1999 in Niederösterreich geboren“, erläuterte sie den Ursprung des Netzwerkes, das immer größer wird und die Rolle von Gärten und Parks als Orte für Begegnung sowie des Natur- und Umweltschutzes nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Als Sohn des früheren Besitzers Otto Ebeling, der an gleicher Stelle zwischen 1933 und 1958 den „Harzer Geflügelhof“ betrieb, erlernte auch Dieter Ebeling die Geflügelzucht nach ökologischen Gesichtspunkten. Der natürliche Auslauf im Obstgarten brachte doppelten Erfolg: Gesunde Tiere und gesundes Obst. Zwischen 1958 und 1992 verfeinerte die Familie den Garten mit Buschobstbäumen und nutzte ihn landwirtschaftlich.

„Jeder ältere Bewohner erinnert sich noch an das „Otto-Bad“ (siehe „Treff der Einheimischen“) in direkter Nachbarschaft“, wählte Landrat Martin Skiebe in seinen Erinnerungen. Für ihn sei der „Harzer Feriengarten“ ein „Kleinod, das als eine eigene Welt den Tourismus im Harz“ stärke. „Die neue Ausrichtung nach der Wende resultierte zum einen aus



Diese Idylle können die Gäste und Besucher im Frühling erleben.

FOTO: PRIVAT

der fehlenden wirtschaftlichen Perspektive“, erklärt Bernd Ebeling, der Sohn. Zum anderen wurden für den geplanten Bau des Kurzentrums dringend Unterkünfte für die Gäste benötigt. „Also haben meine Eltern das vorhandene Geld in Baumaterial investiert, um die ersten Ferienhäuser zu errichten.“ Was Selbstständigkeit bedeutet, hatte Dieter Ebeling zu DDR-Zeiten als Hersteller von Gartenpflanzkübeln aus weißem Zement gelernt. „Die fanden so reißenden Absatz, dass wir lange Bestelllisten hatten“, ergänzte seine Frau Edda, die sich schon damals um die organisatorischen Dinge kümmerte. Inzwischen sorgt sie für die Ausstattung

der Häuser. „Sie hat mit viel Gefühl alle farblich passenden Akzente gesetzt und managt den gesamten Service“, lobt sie ihr Sohn. 1993 wurden in der Obstgartenanlage die erspungenen Betten belegt, anfangs vorrangig von ostdeutschen Gästen.

In den folgenden Jahren wurden weitere Ferienhäuser gebaut - inzwischen insgesamt zehn mit knapp 40 Betten - und immer geplant vom ausgebildeten Architekten Bernd Ebeling. Zwei davon wurden mit fünf Sternen bedacht. Eine Campinganlage 2007 mit elf Stellplätzen für Wohnmobile ergänzte das Konzept. Das Besondere: Für jeden der Plätze gibt es ein persönliches Bad.

Das Unverwechselbare der Anlage - Wohnen inmitten der Natur - sprach sich schnell herum. Der Chef: „Heute kommen Gäste aus



Christa Ringkamp (2.v.l.) überreicht die Plakette mit Landrat Martin Skiebe im Schneetreiben an die Feriengartenbetreiber Edda und Dieter Ebeling (r., v.).

OTTO-BAD

### Treff der Einheimischen

**Mit der Entwicklung** Gernrodes zum Luftkurort im 19. Jahrhundert entstanden auch die Badeanstalten am Osterteich sowie das Schrader- und das Otto-Bad. Letzteres wurde auch als das „Seebad im Harz“ gerühmt.

Alt. Den Namen erhielt es von Otto Edler von Graeve, einem Wünschelrutenforscher, der 1918 auf dem Schwedderberg eine Mineralquelle fand, welche für das Otto-Bad genutzt wurde.

**Mit zwei Becken** für Schwimmer und Nichtschwimmer, Liegewiese, Terrasse und Gaststätte wurde es zum beliebten Treff für Jung und

Auch zu DDR-Zeiten blieb es bestehen. „Erst 1973 wurde der Badebetrieb zum Osterteich verlagert und die Becken zugeschüttet“, weiß Dieter Ebeling. 80

ganz Deutschland und sogar aus den Niederlanden, Norwegen, den USA, Dänemark, Frankreich oder Österreich.“ Für diese wurden ganz besondere Gartenanlagen geschaffen, in unterschiedlicher Qualität und Eigenart.

Dieter Ebeling plant und errichtet - ob den Fruchtegarten mit Bio-

Obst, die Parkanlage des ehemaligen Otto-Bades, einen Pavillon mit Internet, den Tiergarten, die Wildblumenwiese oder die Idylle mit Rosenpergola und Wasserfall. Mehrere Teiche ergänzen das Gesamtbild, das für Ringkamp „trotz des Wintereinbruchs nichts von seinem Charme eingebüßt“ hat.

VORGEMERKT

BLUTSPENDE

### Grundschule öffnet Türen für Freiwillige

**DITFURT/MZ** - In der Ditfurter Grundschule in der Goethestraße 9 stehen die Türen zum nächsten Termin in diesem Jahr für die Blutspenden am Mittwoch, 21. Oktober, offen. Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) erwarten zwischen 16.30 und 19.30 Uhr die Freiwilligen zur Entnahme des Blutes.

FÖRDERKREIS

### Hoftag am Forsthaus Friedrichshohenberg

**ERMSLEBEN/MZ** - Der Förderkreis Konradsburg lädt am heutigen Freitag, 16. Oktober, von 13 bis 17 Uhr zum nächsten Hoftag am Forsthaus Friedrichshohenberg bei Ermsleben ein. Angeboten werden frisch gebackenes Brot aus dem historischen Steinofen, Kaffee und Kuchen. Zudem ist der Hofladen geöffnet, in dem es Hofprodukte gibt. Es besteht auch die Möglichkeit, sich das Forsthaus anzusehen. Die Dreiflügelanlage mit Backhaus und Taubenturm wurde 1996 durch den Förderkreis Konradsburg erworben und nach und nach saniert.

SPORTANLAGE

### Oktoberfeuer wird angezündet

**WEDDERSLEBEN/MZ** - Hinter der kleinen Sportanlage in Weddersleben findet am morgigen Sonntagabend, 17. Oktober, um 18 Uhr das alljährliche Oktoberfeuer statt.

TIERPARK THALE

### Abendspaziergang durch die Anlagen

**THALE/MZ** - Der Tierpark Thale lädt am morgigen Sonntagabend, 17. Oktober, ab 18 Uhr zu einem Abendspaziergang ein.

ANDREASKIRCHE

### Ehemalige Schüler geben Benefizkonzert

**SINSLEBEN/MZ** - Der Chor des Verbandes ehemaliger Schüler des Stephaneums gibt am Sonntagabend, 17. Oktober, um 17 Uhr in der St.-Andreas-Kirche Sinsleben ein Benefizkonzert.

AK VORAUS

### Marinekameradschaft lädt zum Treff ein

**QUEDLINBURG/MZ** - Die Marinekameradschaft AK Voraus Quedlinburg und Umgebung lädt zu ihrer monatlichen Musterung am morgigen Sonntagabend, 17. Oktober, um 15 Uhr im Fisch- und Gartenrestaurant Hössler in der Steinbrücke in Quedlinburg ein. Die Mitglieder würden sich freuen, in Zukunft auch Maritiminteressierte aus dem Großkreis Harz begrüßen zu können. Jeder ist willkommen beim Klönen und Snaken an der Bar.

KREISMUSIKSCHULE

### Herbstkonzert im Bildungshaus

**QUEDLINBURG/MZ** - Zu einem herbstlichen Konzertabend laden die Schüler und Pädagogen der Kreismusikschule Harz am heutigen Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr in den Rolle-Saal im Bildungshaus Carl Ritter in Quedlinburg ein.

HOBBY

### Line Dance in der Westernstadt

**HASSELFELDE/MZ** - Zu einem „Line-Dance-Weekend“ wird am Sonntagabend, 17. Oktober, und Sonntag, 18. Oktober, jeweils ab 10 Uhr in der Westernstadt „Pullman City Harz“ in Hasselfelde eingeladen. Interessierte können sich am Tag in verschiedenen Workshops erproben und ihr neu gewonnenes Können am Abend auf der Tanzfläche auch umsetzen.